

Im Slow Foxtrott gibt es eine Eins

Tanzsport: Laura und Alexander Voges werden Fünfter bei Weltranglistenturnier.

Herford. Tanzsport auf internationalem Parkett: Laura und Alexander Voges haben im Turnier der WDSF Open Senioren I Standard Platz fünf erreicht. Das Weltranglistenturnier fand im Rahmen der Saxonian Dance Classics in Coswig in der Nähe von Dresden statt. Es waren 27 Paare aus acht Nationen am Start.

„In der Spitze war das Feld besonders stark besetzt“, berichtet Laura Voges. Unter den Finalisten waren der Bronzemedailien-Gewinner der vergangenen Weltmeisterschaft sowie zwei Semifinalisten. Laura und Alexander Voges vom Grün-Gold TTC Herford präsentierten ab der Vorrunde eine souveräne Leistung und zogen mit 42 von 45 möglichen Kreuzen der Wertungsrichter in das Finale ein.

Die Finalwertung war insgesamt sehr gemischt. Die beiden Herforder hatten neben Fünfen auch Vieren, Dreien

und Zweien in der Wertung. Im Slow Foxtrott konnten sie sich sogar über eine Eins freuen. Für die beiden Herforder ist es das bisher beste Ergebnis bei einem Weltranglistenturnier.

Für dieses Ergebnis gibt es nicht nur Punkte für die Weltrangliste. Das Turnier war gleichzeitig auch eine Deutsche Rangliste. Als bestes Deutsches Paar haben Alexander und Laura hier die volle Punktzahl abgeräumt. Sie werden damit an die Spitze der nach dem Lockdown neu gestarteten Deutschen Rangliste rücken, sobald diese im Laufe der nächsten Woche aktualisiert wird.

„Die Saxonian Dance Classics sind ein tolles Turnier. Es hat viel Spaß gemacht dort zu tanzen. Das Ergebnis ist für uns ein toller Abschluss für dieses verrückte und sehr erfolgreiche Jahr“, resümiert Laura Voges nach dem Turnier.



Jetzt an der Spitze der Deutschen Rangliste: Laura und Alexander Voges vom Grün-Gold TTC Herford. FOTO: PRIVAT

Sport am Wochenende

Basketball

Regionalliga: BBG Herford – ETB Miners (Sa. 19.30)

Fußball

Regionalliga: SV Rödinghausen – RW Ahlen (Sa. 14.00)
Bezirksliga: Stift Quernheim – TuS Dielingen (abgesetzt)
C-Junioren Regionaliga: Spvg. Schonnebeck – SV Rödinghausen (Sa. 14.00)

Jugendfußball

Kreispokal-Endspiele: D-Junioren SV Rödinghausen – VfL Mennighüffen (10.30 Uhr), B-Junioren SV Rödinghausen – SV Löhne-Obernbeck (14.15 Uhr), A-Junioren SV Rödinghausen – SG FA Herringhausen-Eickum (16.15 Uhr)

Handball

Bundesliga: Magdeburg – TuS N-Lübbecke (So. 16.00)
3. Liga: TuS Spenge – GWD Minden II (Sa. 19.15)
Oberliga: VfL Mennighüffen – TSG Harsewinkel (So. 18.00)
Verbandsliga: HSG Porta – TuS Spenge II (So. 18.00)
Bezirksliga: VfL Herford – Oerlinghausen (Sa. 15.00)
Kreisliga A: SG Bünde-Dünne II – Jöllenbeck V (Sa. 15.45)
A-Jugend Verbandsliga: JSG Lenzinghausen-Spenge – HSV Minden-Nord (Sa. 16.45)
B-Jugend Verbandsliga: TG Hörste – CVJM Rödinghausen (So. 17.30)

Tischtennis

Verbandsliga: TuS Bardütingdorf – TTC Mennighüffen (Sa. 18.00)

Schwimmen Zwei Medaillen beim Comeback



Bünde. Bei den Nordrhein-Westfälische Meisterschaften der Masters auf der Kurzbahn am 6. und 7. November in Kamen überraschte Bettina Beinke (Bild) von der TG Ennigloh mit einem sensationellen Comeback. Denn nicht nur die Pandemie verhinderte in den letzten eininhalb Jahren ein kontinuierliches Training und Wettkampferfahrung, sondern auch eine Knie-OP im vergangenen Sommer macht der Brust-Spezialistin der TG Ennigloh immer noch Probleme. So konnte sie nur auf ihren Nebenstrecken antreten und entschied sich, über 100 Meter Lagen und 200 Meter Freistil wieder in den Wettkampf einzusteigen. Und das Ergebnis konnte sich wahrlich sehen lassen: über 100 Meter Lagen erschwamm sie sich in 1:18,68 den Bronze-Platz wie auch über 200 Meter Freistil in 2:26,53. Ein Ergebnis, mit dem die 48-Jährige mehr als nur zufrieden war, bleiben doch die ebenfalls startenden Welt- und Europameisterinnen auf Augenhöhe.

Noch Luft nach oben in der Zuschauer-Tabelle

Regionalliga: Die Mannschaft des SV Rödinghausen möchte gegen RW Ahlen weitere sportliche Argumente für den Besuch der Heimspiele liefern.

Andreas Gerth

Rödinghausen. Carsten Rump hat ein Anliegen. „Wir freuen uns über jeden, der ins Stadion kommt und die Mannschaft unterstützt. Das nämlich hat sie sich verdient“, sagt der Trainer des Fußball-Regionalligisten SV Rödinghausen vor dem Heimspiel am Samstag gegen Rot-Weiß Ahlen. Anstoß im Häcker Wiehenstadion ist um 14 Uhr.

Rumps Wunsch ist nur allzu verständlich. Seine Mannschaft ist in der Regionalliga West seit acht Spielen ungeschlagen und kletterte in der Tabelle kontinuierlich nach oben bis auf den aktuellen sechsten Platz. Wäre der in den Sand gesetzte Saisonstart (noch unter Nils Drube) mit null Punkten nach vier Spieltagen nicht gewesen: der SVR wäre ganz oben mit dabei. Doch in der Zuschauer-Tabelle spiegelt sich diese positive Entwicklung nicht wider.

»Das ist auch der Wunsch der Spieler«

In der vom „Kicker“ geführten Statistik steht beim SV Rödinghausen nach sieben Heimspielen ein Schnitt von 491 Besuchern – nur zu den Heimspielen des FC Wegberg-Beck, SV Straelen, SC Wiedenbrück und FC Schalke II kamen weniger Zuschauer. „Wir würden uns schon mehr Zuschauer wünschen. Es wäre einfach schön für die Mannschaft, wenn ihre Leistungen in dieser Hinsicht honoriert würden, und für die Atmosphäre im Stadion. Das ist auch der Wunsch der Spieler“, betont Trainer Carsten Rump.

Die sportlichen Argumente stimmen im Moment jedenfalls, auch wenn Rump nicht mitgezählt hat. „Dass wir seit mehreren Spielen nicht mehr verloren haben, ist eine nette Notiz, aber kein großes Thema bei uns. So eine Historie halte ich für nicht so wichtig, zumal wir voll und ganz auf Ahlen fokussiert sind.“

Die von Andreas Zimmermann trainierten Ahlener spielen ihrerseits eine gute Serie. Das Team um Andreas Ivan (sieben Tore) sammelte schon 19 Punkte aus vier Siegen und



Mehr Zuschauer im Rücken: Das wünschen sich die Rödinghauser Spieler wie Ibrahim Sori Kaba, die am Samstag im Häcker Wiehenstadion auf RW Ahlen treffen. FOTO: JOEL BEINKE

sieben Unentschieden und steht damit ordentliche sechs Zähler über dem Strich zu den Abstiegsplätzen. „Mit Gianluca Marzullo habe ich in Bielefeld in der U23 noch zusammen gespielt“, erzählt der 40-jährige Ex-Armine, der Ahlens Stärken in der Offensive

sieht. Dort fehlt den Gästen mit Jan Holldack (gesperrt) ein wichtiger Spieler. „Ahlen ist eine Mannschaft, die viele Tore schießt, aber auch viele Gegentore bekommt. Ich gehe davon aus, dass sie sich gegen uns eher ein bisschen zurückziehen werden und auf

Umschaltmomente aus sind. Wir sind absolut gewarnt“, unterstreicht der SVR-Coach.

Im Tor der Gastgeber wird wie schon beim 1:0-Sieg gegen Bonn Leon Tigges stehen und den noch nicht wieder fitten Alexander Sebold ersetzen. Jonathan Riemer muss nach seiner Roten Karte beim 1:1 in Wegberg noch ein Spiel pausieren, außerdem fehlt der langzeitverletzte Yassin Ibrahim, ansonsten hat Rump alle Mann beisammen und ist entsprechend positiv gestimmt. „Die Jungs haben sehr gut trainiert und sind heiß darauf den nächsten Dreier zu holen. Wir wollen die drei Punkte auf jeden Fall hier behalten.“ Sollte das gelingen, hätte die Mannschaft weitere Argumente für einen Besuch ihrer Spiele geliefert.

Rot-Weiss Essen der Zuschauer-Krösus

• Zuschauer-Krösus der Liga ist erwartungsgemäß RW Essen. Die Heimspiele an der Hafestraße besuchen im Schnitt 9.500 Zuschauer. Auch Preußen Münster (5.270), Alemannia Aachen (4.480) und RW Oberhausen (2.170) stechen hier heraus. Vierstellige Zuschauerzahlen weisen auch

Wuppertal (1.950), Fortuna Köln (1.800) und das sportliche Ligaschlusslicht KFC Uerdingen (1.115) auf. Hinter Ahlen (830), Bonn (750), Lippstadt (700), Gladbach II (695), Homburg (620), Köln II (605), Düsseldorf II (575) und Lotte (530) ist Rödinghausen (490) die Nummer 16.

15 Jungschiedsrichter haben jetzt gute Karten

Handball: Beim VfL Herford freut man sich über Nachschub im Schiedsrichter-Team. Die Theorie wurde von Lehrwart Sven Caspari anschaulich vermittelt, und auch der erste Einsatz an der Pfeife klappte trotz der Aufregung.



Gute Karten in Sachen Schiedsrichterausbildung: Lehrwart Sven Caspari (hinten v. l.), Ole Schüttpelz, Liam Golücke, Ilian Becker, Sinja Zarbock (mittlere Reihe v. l.), Lenja Bruning, Hanna Basic, Katharina Soll, Lea Wildemann, Caro Bruning, Kerstin Striehn (beide Jugendabteilung VfL), Amina Guizani (unten v. l.), Ronja Beck, Charlotte Schierholz, Alina Siebrasse, Enrico Schäfer, Ricardo Rohde und Josh Friggea. FOTO: VfL HERFORD

Fußball Corona-Fall beim Gegner

Kirchlengern (ag). Mit dem Heimspiel gegen den TuS Dielingen hat Fußball-Bezirksligist BV Stift Quernheim einfach kein Glück. Nach dem ersten gescheiterten Versuch vor drei Wochen ist nun auch das für Samstag angesetzte Nachholspiel abgesagt worden.

Waren es vor drei Wochen geplätzte Lampen an der Flutlichtanlage und Scherben auf dem Platz, die zur Absage führten, ist es jetzt ein Corona-Fall, der zur erneuten Absetzung der Partie führt. Ein Spieler der Dielinger wurde positiv getestet und hatte Kontakt zu anderen Mannschaftsmitgliedern. Daraufhin wurde Staffelleiter Kai Rieke informiert, der Vorsicht walten lässt und die Partie ein weiteres Mal vom Spielplan nahm.

Den Gastgebern kommt die Absage nicht mal ungelegen. „Stand Freitag hätte ich zwölf Spieler zur Verfügung gehabt“, berichtet Trainer Sebastian Numrich, dem derzeit mehrere Akteure krankheits- und verletzungsbedingt fehlen. Auch am Sonntag, 28. November, sind die Quernheimer spielfrei, da Vehlage zurückgezogen hat. Somit würde es für den Tabellenfünften erst am Mittwoch, 1. Dezember, mit dem Nachholspiel gegen den FSC Eisbergen weitergehen – wenn nicht wieder etwas dazwischen kommt.

Sport-Bildungswerk Dehnen und Fitness für Kids

Kreis Herford. Bis zum Jahresende bietet das Sport-Bildungswerk noch zwei Fortbildungen an, mit denen die Übungsleiterlizenzen C verlängert werden kann. Am 27. und 28. November heißt es Dehnen und Kräftigen in der Grundschule Radewig. Das Mobilisationstraining umfasst 15 Lerneinheiten und findet am Samstag und Sonntag statt. Die Samstagzeiten sind von 10 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 16 Uhr.

Die letzte Fortbildung des Jahres hat die Fitness für Kids im Alter von 6 bis 14 Jahren im Fokus. Spielerisch und altersgerecht aufbereitet heißt die Fortbildung, die am 4. Dezember 2021 stattfinden wird. Kursort ist die Pestalozzi Schule in Herford, Lehrgangzeit ist am Samstag von 9.30 bis 16.30 Uhr. Alle Fortbildungen können ab sofort gebucht werden. Anmeldungen sind über die Internetseite www.sportangebote-herford.de möglich.

ich, wenn ... und was pfeife ich, falls ein Spieler ... Es wurde in guter Stimmung fleißig diskutiert und in der Theorie waren die Jugendlichen nach zweieinhalb Stunden doch um einiges schlauer.

Nach der Mittagspause mit Pizza und Ausgabe der orangenen T-Shirts, Pfeifen sowie gelben und roten Karten sollte das Erlernete am Nachmittag bei zwei D-Jugend und einem E-Jugend-Spiel vor richtigem Publikum angewandt werden. Verständlicherweise waren die Jung-Schiedsrichter da noch sehr aufgeregt, aber unter der Aufsicht von Sven Caspari und später Caro Bruning, die mit Rat und Tat zur Seite standen, meisterten alle ihre Sache gut und können jetzt das Schiedsrichter-Team des VfL Herford unterstützen, wofür sich die Handballabteilung des VfL enorm freut.